

# Memeler Dampfboot.

№ 78.

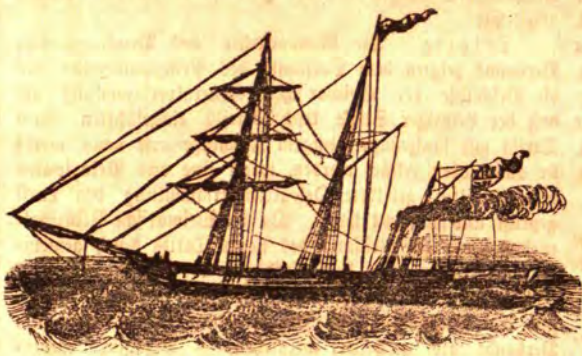
1873

Mittwoch.

den 2 April.

Erscheint täglich Morgens  
mit Ausnahme  
der Tage nach den Sonn- u. Feiertagen.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
prænumerando 25 Sgr.,  
mit Botenlohn sowie bei allen Post-  
Anstalten 1 Thlr.



Anzeigen werden für den Raum  
einer Corpus-Spaltsseite von Hiesigen  
mit 1 Sgr. von Auswärtigen mit  
1 Sgr. 4 Pf. berechnet.

Anzeigen, für die folgende Nummer be-  
stimmt, sind spätestens bis Nach-  
mittag 2 Uhr einzuliefern.  
Belag-Exemplare kosten 1 Sgr.

## Tages-Chronik

Den 2., Vorm. 11 Uhr, am Schauspielhause Verkauf eines Kinderwagens; Nachm. 2 Uhr, bei Schütz auf Vornels-Witte Auktion von Möbeln. Den 3., Vorm. 11 Uhr, im Hafenbau-Bureau Submission auf Lieferung von Maschinenteilen.

## \* Memel, 1. April.

(Zur Tagesgeschichte.) Die im Reichstage am 28. und 29. gehaltenen außerordentlich langathmigen Reden der Abgg. Damberger, Mohl, Wilmans, Schön, Goppelt, Loë, Mosle, Braun, v. Unruh, Sombart, Sonnemann, sowie des Geh. Rath's Michaelis über das Münzgesetz, haben zur Klärung der verschiedenartigsten Auffassungen viel beigetragen. Die Langathmigkeit hat sich diesmal entschieden als vorthelhaft herausgestellt. Es ist unmöglich, alle ausgesprochenen Wünsche auch nur naht aufzuzählen, wie wir auch nicht glauben, daß die Reichsregierung alle diese Wünsche zu berücksichtigen im Stande sein wird und wenn ein „Münzstephan“ auferstände. Manches ist auch gewünscht worden, was gar nicht in der Macht der Regierungen liegt, daß z. B. das 10-Pennigstück in Nickel vom Volke einfach „Nickel“ genannt werde. Im Großen und Ganzen wurde das Gesetz selbst nicht bekämpft; man forderte nur, daß es im Zusammenhang bleibe mit dem Erlaß eines Bankgesetzes und mit der Regelung des Staatspapiergeldwesens; man forderte ferner die Fernhaltung fremden Geldes, selbst des Oesterreichischen Guldens. Der Abg. Freiherr v. Loë allein sprach sich für die Ablehnung des Gesetzes aus. Die Vorlage wird nicht in eine Commission verwiesen, wie man anfangs angenommen hatte, sondern die zweite Verathung wird im Plenum stattfinden. — Die Preßgesetzcommission hat am 28. die ersten 3 §§ durchberathen; der Bundescommissarius hat sich dabei gründlich auseingesprochen. Diese 3 §§ behandeln die gewerbliche Seite der Frage und es sei kurz bemerkt, daß die Commission den Grundsatz, die Entziehung der Befugniß zum selbstständigen Betriebe irgend eines der zum Gebiete der Presse gehörigen Gewerbe weder im administrativen noch im richterlichen Wege stattfinden dürfe, wurde von keiner Seite bekämpft. Bezüglich der Colportage einigte man sich dahin, daß Minderjährige unter 16 Jahren dazu nicht verwendet werden, und in Betreff des Plakatwesens, daß Beschränkungen, abgesehen von privatrechtlichen Rücksichten, nur lediglich des Ortes der Anschlagung von Plakaten stattfinden dürfen. — Die Commission wird alle ihre Beschlüsse noch einer zweiten Lesung unterziehen. — Die Reichssteuercommission hat in ihrem ferneren Berichte zur Aufhebung der Salzsteuer einen Gesekentwurf über Besteuerung der Schlufschneide u. s. w. vorgelegt, welcher Abgaben von Schlufnoten und Rechnungen, von Lombarddarlehen, inländischen und ausländischen Wertpapieren regelt. Der Entwurf unterscheidet sich im Wesentlichen dadurch von dem im Jahre 1869 dem Reichstage vorgelegten Entwurfe, daß die Abgabe von damals 1% auf 2½% und der Gegenstand von wo ab die Erhebung der Abgabe beginnen soll, von 50 Thlr. (150 Mark) auf 300 Mark erhöht worden ist, und die Abgabe bei Lombarddarlehen auf ½ v. Tausend normirt ist. Die Commission rechnet auf 11 Millionen Thaler, welche diese Abgabe und die neuen Tabaksteuersätze, wenn sie in Verbindlichkeit treten, abwerfen würde. — In Braunschweig ist endlich die Frage wegen Einsetzung einer Regentenschaft für den Fall des Ablebens des jetzt regierenden Fürsten gelöst worden. Wir haben bereits gestern davon Mittheilung gemacht, denn die Sache ist wichtig genug. Der Kaiser von Deutschland soll die Garantie für die getroffene Vereinbarung übernehmen, er hat also ein Wort mitzusprechen und das ist jedenfalls gut, wenn der Gesekentwurf auch die Bestimmung enthält, daß der Großherzog von Oldenburg in erster Linie Regent werden soll, oder, wenn dieser Fürst die Regentenschaft ausschlägt, ein anderer regierender Fürst in Deutschland. Wird nach der Thronerledigung eine neue Regentenwahl

notwendig, so wählt die Landesversammlung auf Vorschlag des Staatsministeriums den Regenten aus den regierenden Deutschen Fürsten — Es wird erst jetzt bestätigt, daß der naive Herr Castelar bei einzelnen Deutschen Höfen den Versuch gemacht hat, die Spanische Republik anerkennen zu lassen. Angesichts der Lage der Dinge in Spanien ist diese Naivität nur zu bemitleiden. Uebrigens will jetzt der Spanische Mon-Plon, der lustige Bruder Carl VII., sich aufs Pferd setzen und, den Degen in der Hand, seinen Thron erobern. Wenns nur wahr ist! Wir können nur wiederholen, daß alle Europäischen Mächte die Beschlüsse der constituirenden Cortes abwarten und bis dahin über das Unterhalten von falschen Beziehungen zur Fortführung der laufenden Geschäfte nicht hinausgehen werden, selbst Thiers nicht, der an dem Wirrwarr in Madrid gar kein Vergnügen finden soll. — Die Gesamtausprägung der Deutschen Goldmünzen stellt sich bis zum 15. März auf 531,208,270 Mark, wovon 124,899,270 Mark in Zehnmarkstücken.

## Deutsches Reich.

Berlin, 25. März. Die Vertheilungs-Commission der Wiener Weltausstellung tritt am 15. Juni in Wien zusammen und soll ihre Arbeiten bis Anfangs August beendigt haben. Sie besteht aus 3—400 Mitgliedern, von denen das Deutsche Reich etwa 80 zu stellen hat. Die Deutschen Geschworenen werden von der Central-Commission, die demnächst in Wien zusammentreten wird, ernannt und erhalten vom Deutschen Reich Tagelohn und Reisekosten-Entschädigung. Jeder Geschworene ist verpflichtet, über die Gegenstände seiner Gruppe einen Bericht auszuarbeiten. Außer den Geschworenen entsendet das Reich nach Wien noch eine Anzahl Berichtersteller für den nach Beendigung der Ausstellung herauszugebenden amtlichen Bericht. — Die unter der Oberleitung des seit längerer Zeit hier anwesenden Bayerischen Mitgliedes der Central-Commission, Hofraths Dr. Wagner von Würzburg, stattfindende Bearbeitung des Deutschen Ausstellungs-Kataloges durch Regierungsrath Wichgraf und Professor Keel ist bereits ihrem Ende nahe. Zum Unterschiede von früheren Katalogen ist die Einrichtung des Wiener Kataloges derart, daß das Buch einen bleibenden Werth erhält. Das Kaiserlich Deutsche Reichsamts für Statistik in Berlin hat durch Regierungs-Meister Bödiker für den Katalog eine gedrängte, die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Deutschen Reiches umfassende Einleitung ausarbeiten lassen. Jede Ausstellungsgruppe — es sind deren 25 — erhält eine von den ersten Fachleuten des Reiches (ich nenne beispielsweise die Herren Reuleaux in Berlin, Karmarsch in Hannover, Knapp in Braunschweig, v. Kanen inachen, Hüfse und Hartig in Dresden, Stegmann in Nürnberg, v. Steinbeis in Stuttgart, A. W. Hofmann in Berlin, Feimenthal in Crefeld, Rud. Wagner in Würzburg, Vötker in Chemnitz, A. Dessauer in Aschaffenburg, S. Thiel in München) verfaßte technologische Einleitung über den gegenwärtigen Stand der in der Gruppe enthaltenen hauptsächlichsten Gewerbszweige. Der Catalog soll, wenn irgend möglich, mit dem Tage der Eröffnung der Ausstellung in Wien ausgegeben werden; auch wird er von Anfang Mai an durch den Buchhandel im Deutschen Reich zur Verbreitung gelangen.

— 29. März. Wie man nachträglich hört, hat ein Russisches Rundschreiben vom Anfange dieses Monats gekündigt, daß bezüglich der in Spanien eingetretenen Veränderungen und da das bisherige Mandat der Gesandten Spaniens erloschen sei, diese letzteren im Einverständnis mit den Großmächten als die Geschäfte in officiöser Eigenschaft führend angesehen würden.

— Die „Kreuzzeitung“ vernimmt, daß gestern die erste Vernehmung Bagener's im Disciplinerverfahren durch den Kammergerichtsrath Steinhäusen stattfand.

— Der „Reichs-Anzeiger“ publicirt die Ernennung

Achenbach's zum Unter-Staatssecretair im Handels-Ministerium.

## Oesterreich.

Wien, 26. März. Im Herrenhause fand gestern die Weltausstellungs-Debatte des Abgeordnetenhauses ihren Nachhall; Graf Wickenburg nannte das Vorgehen des Baron Schwarz „inconstitutionel.“ Das Herrenhaus genehmigte selbstverständlich den Nachtrags-Credit, ohne sich jedoch der diesfalls gefaßten Resolution des Abgeordnetenhauses anzuschließen. Auf der Tagesordnung der heutigen Herrenhausung ist die Verathung der Wahlreform-gesetze. Das zahlreiche Eintreffen der verfassungstreuen Pairs läßt kaum einen Zweifel an dem Zustandekommen der Zweidrittel-Majorität zu.

— Aus vollkommen verlässlicher Quelle erfahren wir, daß der Kronprinz des Deutschen Reiches am 29. April hier eintreffen und bis zum 5. Mai sich hier aufhalten wird. Kronprinz Friedrich Wilhelm, der sicherem Vernehmen zufolge nicht in der Burg, sondern in Schönbrunn seinen Aufenthalt nehmen wird, bringt seine Gemahlin zur Eröffnung der Welt-Ausstellung mit nach Wien.

## Rußland.

\*\* Im Eisenbahn-Comitee ist vor Kurzem die Vorstellung des Kriegsministers über neuzubauende Eisenbahnen, welche zur Vertheidigung des Reiches notwendig seien, zum Vortrage gelangt. Die Gesamtlänge dieser Bahnen soll 225 Meilen betragen und gehören in die Zahl derselben folgende im Süden des Reiches herzustellende Bahnen: eine Bahn von Nikolajew nach Odessa, eine andere von Nikolajew nach Iherfon und eine dritte aus Rjew nach Tschitawetgrad.

\*\* Aus dem Donischen Gebiete meldet die dortige „Gebietszeitung“, daß der Aberglaube und die Unwissenheit der Leute daselbst von einer neuen Specialität von Gaunern ausgebeutet wird. Man verkauft dort den Leuten für schweres Geld Gebetsformeln, welche die Kraft haben sollen, daß ihr Käufer und Träger aus jeder Gerichtsverhandlung frei hervorgehen und niemals einen bezogenen Prozeß verlieren sollen. Genanntes Blatt versichert, daß nicht nur das unwissende Volk, sondern auch Personen, welche die Präntion besitzen, als gebildete Leute gelten zu wollen, sich mit solchen Annuletten behängt haben.

\*\* Zu dem bevorstehenden Stoppen-Prozeß meldet der „Berichtsbote“, daß die Untersuchung gegen die Mehrzahl der ursprünglich verantwortlich zu machenden Stoppen mit Rücksicht auf die in dem Kudrim'schen Stoppenprozeß ergangene Senats-Entscheidung eingestellt worden ist. In dieser Entscheidung hieß es nämlich, daß die bloße Zugehörigkeit zu dieser Sekte kein Grund zu strafgerichtlicher Verfolgung ist. Ferner erfährt das genannte Blatt, daß die bei den Stoppen lebenden und in der Sache mit verwickelt gewesenen Frauen von Sachverständigen des Medizinal-Conseils untersucht und daß bei denselben keine unzweifelhaften Beweise von Verstämmelung bemerkt worden sind. Somit würde von einer gerichtlichen Verfolgung dieser Frauen ebenfalls Umgang zu nehmen sein. Im Uebrigen dürften durch den Prozeß sehr interessante Nachrichten und die Beziehungen zu Tage treten, welche zwischen den heutigen Stoppen und ihren Gesinnungsgenossen in der Wolbau und Walachei bestehen.

\*\* Wie bekannt, hat die landschaftliche Abtheilung des Ministeriums des Innern das von ihr nach den Andeutungen des Hauptcomités für die Organisation des Bauernstandes ausgearbeitete Memorial wegen definitiver Regelung der den örtlichen Institutionen für Bauersachen überwiesenen Angelegenheiten und wegen unverzüglicher Aufhebung des Instituts der Friedensvermittler und deren Versammlungen — den betreffenden Ministerien zur Begutachtung zugestellt. Gegenwärtig hat der „Golos“ gehört, daß die Entscheidung dieser Frage nicht früher als in der ersten Hälfte des Jahres 1874 erfolgen kann, entsprechend den bis zu der Zeit herbeizuführenden Veränderungen in den Competenz-Verhältnissen des Ministeriums des Innern,





# Nähmaschinen-Depot von Gustav Walter, Fischerstraße Nr. 4.

Durch erneute Zufendung sind meine Nähmaschinenvorräthe wiederum auf's Beste assortirt, so daß ich jetzt jedem Anspruch genügen kann. Ich empfehle darunter **Imperial- und Elastic-Maschinen** für Schuhmacher, Sattler, **Singer-Cylinder, Imperial, Grover & Baaker** für Schneider, Kürschner und Confectionen, **Wheeler & Wilson, Singer-Familien-, Ketten- und Doppelsteppstich-Handmaschinen** für den Haushalt, sowie **Knopfloch-Maschinen**, welche auch jede beliebige Arbeit liefern, bei einer mittlern Schnelligkeit von ca. 10 Duzend Knopflöcher die Stunde. Letztere lasse ich jedoch nur auf Bestellung kommen und können Proben bei mir in Augenschein genommen werden. Gleichzeitig empfehle ich **bestes Maschinen-Oel**, sowie **Nähmaschinen-Nadeln** für sämtliche Systeme in den gangbarsten Nummern. Durch erneute und mehrseitige Geschäftsverbindung mit den besten Fabriken Deutschlands und Hamburgs bin ich in Stand gesetzt, jeden nur wünschenswerthen Anspruch zur allgemeinen Zufriedenheit unter 2- bis 5-jähriger Garantie nachzukommen.

Hochachtungsvoll

**Gustav Walter.**

## Cigarren-Lager bei Diese & Hahn zu En-gros-Preisen

in 60 Sorten von  $\frac{16 \text{ Thlr. pr. Mille}}{48 \text{ Sgr. pr. } \frac{1}{10}}$  steigend in allen Mittelpreisen bis zu feinsten 1872<sup>er</sup> Importen.

Eine sehr reichhaltige Auswahl der neuesten

**Sonnenschirme, En tout cas und Kinderschirme**  
habe erhalten und empfehle dieselben sehr preiswerth  
**S. Borchardt.**

### Kreis-Chauffeen.

Das durch Auskästen der Bäume längs der Chauffee Althof-Laugallen gewonnene, in den Chauffeegräben lagende Strauch, wird

**Montag, den 7. April, Vorm. 9 Uhr,**  
im Gasthause zu Clausmühlen meistbietend verkauft werden.

Behufs Ermittlung von Unternehmern zur Beschaffung der

**Kies- und Lehmlieferungen,**  
sowie zur Stellung des nöthigen **Walzvorspanns** **nebst Wassertransports** bei Unterhaltung der Kreis-Chauffeen werden folgende Submissionstermine anberaumt:

1) Für den Bedarf der Althof-Laugaller Chauffee  
**Montag, den 7. April, Vorm. 10 Uhr,**  
im Gasthause zu Clausmühlen.

Es sind erforderlich:

- 62 Cbm. feiner Kies zur Decklage,
- 238 Cbm. grober Kies zum Sommerwege,
- ca. 100 Cbm. Lehm,

Sämmtlich auf der Strecke von Stations-Nummer 0 bis 25.

2) Für den Bedarf der Memel-Vajohrer und Nimmerfatter Chauffeen

**Dienstag, den 8. April, Vorm. 10 Uhr,**  
im Lokale der Kreis-Communal-Kasse zu Memel.

Es sind erforderlich:

- 168 Cbm. grober Kies zum Sommerwege in den Stationen No. 63 bis 89 der Vajohrer Chauffee bis ca. 100 Cbm. Lehm ebendasselbst,
- 70 Cbm. grober Kies zum Sommerwege in den Stationen No. 100 bis 190 der Vajohrer Chauffee,
- 100 Cbm. wie vor in den Stationen No. 134 bis 237 der Nimmerfatter Chauffee.

Die Submissionbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht, können auch **Sonnabend, den 5. d. M.,** Vormittags, auf der Kreis-Communal-Kasse eingesehen werden.

Die Offerten sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen in den bezeichneten Terminlokale abzugeben und werden zu den festgesetzten Stunden in Gegenwart der Erschienenen geöffnet.

Die Herstellung eines neuen Schutzeländers auf den Chauffeebänken bei Lauerlauten und Purmallen mit verholzten Schutzsteinen soll im Wege der Submission vergeben werden. Die nöthigen Steine nebst den eisernen Bolzen sind vorhanden. Submissionen-Offerten zu den weiteren Arbeiten werden

**Mittwoch, den 9. April, Vorm. 11 Uhr,**  
im Lokale der Kreis-Communal-Kasse erbeten. Anschlag und Bedingungen sind daselbst einzusehen

### Die Kreisständische Chauffee-Bauverwaltung.

Die erwartete Sendung von **Hüten, Blumen und Bändern** habe erhalten, empfehle dieselben zu realen Preisen. Eine Partie **Schleifen und Blumen** verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll  
**W. Sonntag.**

**Spazierstöcke,** Tabakspfeifen, auch deren Bestandtheile einzeln, empfehle in größter Auswahl für billige Preise. **Goldberg.**  
Schnupftabaksofen billigt daselbst.

### Leinen.

Geklärte und ungeklärte **Herrnhuter Handgespinnst-Leinen** empfangen neue Sendungen  
**F. Lass & Co.**  
**Shirtings und Chiffons** zu noch niedrigeren billigen Preisen.

### Sämmtliche Strickgarne

von Max Hauschild, sowie **melirte Baumwolle u. Ringelgarn** habe bereits erhalten und empfehle diesen Artikel zu billigen Preisen.  
**G. W. Neumann.**

### Frischen u. geräucherten Lachs

versendet gegen Nachnahme  
**A. Abrahamson,** Köbin i/Pommern,  
Seefisch-Handlung.

### Weiß-Stickerereien

empfehle in großer Auswahl **A. Döhring.**

### Tischbutter.

Um vielseitigen Nachfragen zu genügen, ist von heute ab täglich Tischbutter in ganzen u. halben Pfunden zu haben bei **Schäfer,** am Steinhof.

**Birkene und fichtene Ahtelschwarzen sowie fichtene Kopfflöße** sind zu haben bei **Mason Smith & Co.**

### Spazierstöcke

in schönen Mustern empfangen und empfehle  
**Gustav Beymel.**

Für Seiler und Fischer habe ich schönen hellen gereinigten auch ungearbeiteten Hanf, ebenso ganz billigen Hanf, auch Hanfheede.  
**G. F. Jausiems.**

Ein Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein Paar noch gut erhaltene Pferdegeschire wünscht zu kaufen  
**R. Kremp.**

Bei Gelegenheit des Diners am 22. März ist ein Cylinderhut vertauscht worden. Es wird gebeten, den Umtausch wieder bei Fischer zu bewirken.

Eine goldene Broche ist von der Schwänenstraße bis zu Herrn Pohlenz verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. des Dampf. abzugeben.

### Ein tüchtiger Schneidemüller

findet gegen guten Lohn vom 1. December d. J. ab dauernde Beschäftigung in meiner neu zu erbauenden Dampfschneidemühle. Schriftliche Meldungen wolle man direct an mich richten.  
**L. Marezky,**  
**Holzhandlung, Tilsit.**

Ein tüchtiger Müller wird für eine auswärtige Dampfschneidemühle gesucht. Nähere Auskunft ertheilt  
**E. Bloch.**

Ein ordentlicher Hausmann, der über seine Führung genügenden Ausweis beibringen kann, findet sofort eine Stelle mit gutem Lohn bei

**C. L. Cron.**

Ein treues ordentliches Mädchen, mit der Küche vertraut, wird gesucht  
Neuer Part No. 6.

Das Haus Kreuzstr. No. 4, neben Hrn. Voosten-Commandeur, von 6 Zimmern, Garten und Bleiche, ist zu verkaufen oder im Ganzen auch getheilt sofort zu vermieten. E. Preisling.

### Ein Ladenlokal,

zu jedem offenen Geschäfte wie auch zum Comtoir geeignet, in der belebtesten Gegend der Fischerstraße gelegen, ist gleich zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen. Näheres bei **Hugust Krups.**

**Im Försterhäuschen sind noch Sommerwohnungen zu vermieten.**  
**F. Lippke.**

Eine Wohnung hat zu vermieten  
**B. Schade am Triangel.**

Seilerstraße No. 5. ist eine obere Wohnung von 3 Stuben und Cabinet nebst allen Bequemlichkeiten vom 1. Juli zu vermieten.  
**H. Rosenbaum.**

Ein Keller-Lokal ist zu vermieten  
Holzstraße No. 3a.

Memel, den 26. März 1873.

Das Kreis-Ersatz-Geschäft für den Stadtbezirk Memel findet in diesem Jahre wie folgt statt:

am **15. April c.,** Morgens 7 Uhr, Musterung der Militärpflichtigen aus dem 1., 2. u. 3. Stadt-Bezirk;  
am **16. April c.,** Morgens 7 Uhr, aus dem 4., 5. und 6. Stadt-Bezirk, und  
am **17. April c.,** Morgens 7 Uhr, aus dem 7. u. 8. Stadt-Bezirk.

Sämmtliche Militärpflichtige, mit Ausnahme der mit Verechtigungscheinen zum einjährigen Militärdienste versehenen, sowie die nach § 5 Nr. 2 der Militär-Ersatz-Instruction der seemannischen Bevölkerung angehörenden, die in den Jahren 1850 bis 1853 geboren und die früher Geborenen, welche noch nicht im Besitze einer definitiven Entscheidung sind, haben sich an den bezeichneten Tagen, zu der angegebenen Zeit bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe im Geschäftslokale, im Hause des Gasthofbesitzer Herrn Brünning auf dem Friedrichsmarkt, mit ihren Lauf- und Vootungscheinen pünktlich zu stellen; sie müssen einen gereinigten Körper und reine Wäsche haben, sich beim Geschäfte ruhig verhalten und dürfen das Geschäftslokale nicht früher verlassen, als bis ihnen solches gestattet wird.

Diejenigen Militärpflichtigen, auch die der seemannischen Bevölkerung angehörigen, welche häuslicher Verhältnisse wegen auf Zurückstellung Anspruch machen, haben ihre desfallsigen Gesuche schriftlich bis zum 8. April c. dem unterzeichneten Magistrat einzureichen und an den Tagen, an welchen sie zur Musterung kommen (die zur seemannischen Bevölkerung Angehörigen zum Marine-Ersatz-Geschäft im Winter) ihre Eltern resp. Angehörigen mitzubringen, damit deren Gesundheitszustand durch den betreffenden Militärarzt festgestellt werden kann. Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß nur solche Gesuche Berücksichtigung finden werden, die den §§ 43 u. 44 der Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 entsprechen.

Der Magistrat.

Druck und Verlag von F. W. Siebert in Memel.  
Verantwortlicher Redacteur Dr. Mülf in Memel.  
Beilage.



Französische Long-Châles und Tücher in größter Auswahl.

Sonnen-Confection, Humwärfel und Saquettes in jedem Genre.

Herrengarderoben werden in kürzester Zeit unter Garantie geliefert.

### Avertissement!

Bezugnehmend auf unsere früheren Anzeigen, erlauben uns nunmehr einem hochgeehrten Publikum die Mittheilung zu machen, daß wir unsere

## Tuch-, Manufactur-, Seiden- und Leinen-Waaren-Handlung

bereits **Montag, den 31. d. M.**, eröffnet haben.

Durch persönliche Einkäufe auf der Frankfurt a/D. Messe und in Berlin wurde es uns sehr leicht, alle Nouveautés der jetzigen Saison geschmackvoll zu wählen, und da wir auch durch Verbindungen mit den renommirtesten Fabriken im Stande sind die Preise mindestens so billig zu stellen wie unsere Concurrenz, so hoffen wir, daß jeder Besuch unser Lokal befriedigt verlassen wird.

Durch prompte und freundliche Bedienung sind wir überzeugt, das uns geschenkte Vertrauen für immer zu erhalten, und indem wir nochmals um gefällige Unterstützung in unserem Unternehmen bitten, zeichnen

**Gronau & Tennigkeit,**  
41. Marktstraße 41.

Damen-Kleiderstoffe v. den billigsten bis zu den feinsten Genre's.

### Zur bevorstehenden Saison

empfehlend  
das Tuch-, Buchskin-, Herren- u. Kindergarderobengeschäft

#### Herrmann Wittenberg

eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Paletots, Rock- und Hosen-Stoffe.  
Durch vortheilhafte Einkäufe auf der Frankfurter Messe bin ich in den Stand gesetzt, Waaren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen abzugeben. Indem um geeigneten Zuspruch bitte, zeichne

#### Herrmann Wittenberg.

Außerdem empfehle eine große Auswahl der neuesten Cylinder- und Frühjahrsbüte sowie Herren-Wäsche jeder Art zu auffallend billigen Preisen

### Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

#### Gichtwatte von Dr. Pattison,

vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht Gliederreißgen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Packete zu 8 Sgr. und halbe zu 5 Sgr. bei

C. L. Cron in Memel.

#### Nach Abzehrung brachte das Malzextrakt Kräftigung.

Berlin, den 3. Dezember 1872. Zu des Herrn Doctors und meiner Freude habe ich mich sehr erholt, denn ich war so abgezehrt, daß ich fast am Leben verzweifelte, aber jetzt ganz munter und stark werde. Da wir nun der Doctor den weiteren Gebrauch Ihres Malz-Extraktes verordnet hat, so ersuche (Bestellung) Anna Füller, Leipzigerstr. 31, 2 Tr. An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Berlin. Verkaufsstelle bei

Wilhelm Fischer, Memel.

#### Weißer flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Pappdeckel, Papier u. s. w. Vorräthig à Flacon 4 Sgr. bei

Otto Micks, Thomasstraße.

#### Sehr schönen Savanna-Honig

empfehlend billigt

F. W. Mosler, breite Straße 15.

#### Glacé-Handschuhe

empfang neue Sendungen

A. Doehring.

Ein Mädchen wünscht zur Wartung eines Kindes oder auch bei einzelnen Herrschaften placirt zu werden. Zu erfragen Mühlenthor No. 30.

Ein cautionsfähiger Milchpächter, der wöglich gleichzeitig als Vorarbeiter oder Stellmacher eintreten kann, findet sogleich eine Stelle in Collaten.

Zur unser Manufactur-Waaren-Geschäft suchen einen Lehrling.

Maretsky & Jacobson.

Ein ordentlicher Laufbursche kann sich melden bei S. Borchardt.

Ein tüchtiger Bursche, der die Böttcherei in der Actien-Bräuerei (früher Preuß'sche) erlernen will, wird gesucht durch

Kalcks, Böttcher.

Ein Lehrling kann sofort eintreten bei A. Kessler, Schuhmachernstr.

Ich suche einen Lehrling. L. Simon, Maler.

Eine anständige Kellnerin wird gesucht Löpferstraße 14.

Eine Kaffellnerin kann sich melden Vereinshalle, breite Str. 5.

Ein ordentliches neues Mädchen für die Gastwirthschaft wird gebraucht Holzstraße 21.

Eine Wohnung, für eine Tischlerei sich eignend, wird vom 1. Juli oder später gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung, 1 Treppe, von 3 Zimmern und 2 Treppen 2 Zimmern, mit allem Zubehör, ist im Ganzen auch getheilt zu vermieten Holzstraße No. 3c.

Ein Zimmer mit auch ohne Möbel zu vermieten breite Straße 17.

#### Bekanntmachung.

Der Glasermeister Franz Stabler von hier und die Emilie Weiß von hier, letztere im Beistande ihres Vaters, des Schuhmacher Ludwig Weiß von Szibben, haben durch den Vertrag vom 3./14. Februar d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. Memel, den 22. Februar 1873.

Königl. Kreisgericht.  
II. Abtheilung.

#### Bekanntmachung.

Der Kaufmann Schey Wolffsohn und seine Ehefrau Jtta, geb. Nachmann, letztere im Rechtsbeistande des Justizrath Loobe, sämmtlich von hier, haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Dorbian in Rußland hierher, durch den Vertrag vom 20. Februar d. J. die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe ausgeschlossen. Memel, den 21. Februar 1873.

Königliches Kreis-Gericht.  
II. Abtheilung.

#### Bekanntmachung.

Auf Grund der Justiz-Ministerial-Befugung vom 31. Januar dieses Jahres werden die Grund- und Hauseigentümer des Landkreises sowie der Stadt Memel hierdurch aufgefordert, behufs Zurückführung der Grundbücher auf das Kataster, die vom hiesigen königlichen Kataster-Ante zu erfordernden Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuerunter-Rolle ihrer Gebäude und Besitzungen baldigst dem hiesigen Grundbuch-Ante einzureichen. Memel, den 28. März 1873.

Königliches Grundbuch-Amt.

Memel, den 28. März 1873.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung ist die Hundsteuer von 1. Juli d. J. ab auf drei Thaler jährlich erhöht, was hiemit bekannt gemacht wird.

Der Magistrat.

Druck und Verlag von F. W. Siebert in Memel  
Verantwortlicher Redacteur Dr. Mülf in Memel.